

Studiengang Architektur
Orientierungsjahr 1. Semester



Die Bauten der Vergangenheit – seien sie aus vergangenen Jahrhunderten oder gerade fertiggestellt – prägen unsere Umwelt und so zwangsläufig auch unsere Vorstellung von Architektur. Wie man sich mit Bauten oder auch landschaftlichen Anlagen wissenschaftlich auseinandersetzt, sie erfasst und darstellt, wird im architektur- und kunstwissenschaftlichen Propädeutikum eingeübt.

In Vorlesungen werden die unterschiedlichen Ansätze der Fächer Architekturtheorie, Baugeschichte, Denkmalpflege und Geschichte der Landschaftsarchitektur vorgestellt. Außerdem erläutert das Fachreferat für Bauingenieurwesen und Architektur der SLUB den Umgang mit Fachliteratur. Im Zentrum der an die jeweiligen Vorlesungen anschließenden Übungen steht exemplarisch ein Gebäude der TU Dresden, der Beyer-Bau. Verschiedene Arten und Weisen im Raum zu sein, werden in der architekturtheoretischen Übung erfahren und beschrieben, in der baugeschichtlichen Übung wird das konstruktive und räumliche Gefüge in einer Baubeschreibung erfasst und in der denkmalpflegerischen Übung werden die Zeit- und Nutzungsspuren dokumentiert und bewertet.

Das Spektrum der Gebäudeanalyse wird im Sommersemester durch eine Bauaufnahme ergänzt.

PROFESSUR

LEHRPERSONEN

Professoren und Mitarbeiter des IBAD u.a.

TEILNEHMER

BEGINN Dienstag, 13.10.2015

RAUM ASB / 120 u.w.

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h

<input type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input checked="" type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input checked="" type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung	Di.	09.20 - 10.50 Uhr
Übung	Mo.	14.50 - 16.20 Uhr
Übung	Di.	09.20 - 10.50 Uhr
Übung	Mi.	14.50 - 16.20 Uhr

EINSCHREIBUNG

ANMERKUNGEN

Das Propädeutikum ist eine Pflichtveranstaltung für das 1. Semester. Die Vorlesungstermine sind für alle Studierenden gültig, die Übungen finden in Gruppen statt. Terminplan und Gruppeneinteilung werden durch Aushang des Institutes (BZW, 5.OG) bekannt gegeben.

Architekturtheorie ist eine geisteswissenschaftliche Disziplin. Sie sorgt für „Orientierung im Handeln“ des Architekten. Sie klärt Begriffe und Zusammenhänge, damit das Tun des Architekten selbstreflexiv und selbstverantwortlich gelingen kann.

In den Vorlesungen im Sommersemester werden u.a. folgende Themen behandelt: Zur Räumlichkeit des menschlichen Verhaltens; Ort und Raum; Befindlichkeit und Atmosphäre; Wohnen; Das Entwerfen; Ästhetische Wirkung und architektonische Erfahrung; Zur Einheit des Ethisch-ästhetischen; Architektonische Stile und Denk-Stile der Architekten (Kritik der Architekturkritik); Architektur und Landschaft.

Literaturempfehlung:

A. Hahn, Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen (Wien 2008)

PROFESSUR

Architekturtheorie und Architekturkritik

LEHRPERSONEN

Prof. Dr. Achim Hahn

TEILNEHMER

BEGINN Dienstag, 13.10.2015

RAUM SCH / A 251

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h

<input checked="" type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung Di. 16.40 - 18.10 Uhr

EINSCHREIBUNG

zur ersten Vorlesung (nur AQUA)

ANMERKUNGEN

Prüfungsvorleistung ist ein unbenotetes Thesenpapier, welches im Sommersemester abzugeben ist.



Teil 1 der Überblickvorlesung behandelt die Bauten der griechischen und römischen Antike, das frühe Christentum sowie die Architektur des Mittelalters bis in die Zeit der Gotik. Teil II der Vorlesungsreihe schließt sich im Sommersemester an.

PROFESSUR

Baugeschichte

LEHRPERSONEN

Prof. Dr. Hans-Georg Lippert

TEILNEHMER**BEGINN** Montag, 12.10.2015**RAUM** HSZ / 002**LEISTUNGEN***Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h*

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung |
| <input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e) | <input type="checkbox"/> Konvolut |
| <input type="checkbox"/> Entwurf | <input type="checkbox"/> Präsentation |
| <input type="checkbox"/> Referat | <input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

ZEITEN

Vorlesung Mo. 16.40 - 18.10 Uhr

EINSCHREIBUNG

in der Vorlesung (nur AQUA)

ANMERKUNGEN

Zu jeder architektonischen Gestaltung gehört wesentlich die Festlegung der Form mit geometrischen Mitteln. Das Studium der Darstellenden Geometrie ist in diesem Sinne der erste Schritt zur systematischen Nutzung der Geometrie für die eigene Entwurfsarbeit. Geschult wird das räumliche Vorstellungsvermögen mit dem Ziel, eine operative Raumintelligenz zu entwickeln. Operative Raumintelligenz ist die bewusste Fähigkeit zu schöpferischem Denken und Handeln im Raum, die Fähigkeit zur strukturierten bis virtuoson Anwendung geometrischer Lösungsstrategien in jedem beliebigen Medium, sei es Handskizze, Zeichnung, Modell, 3-D-Modellierungs-Software oder Quellcode.

Im Einzelnen geht es um drei wesentliche Themenkomplexe:

- Zeichnerisches Erfassen räumlicher Objekte,
- systematische Lösung räumlicher Aufgabenstellungen und
- anschauliche Darstellung im architektonischen Kontext.

Zu diesem Zweck macht Darstellende Geometrie und CAD vertraut mit in der Architektur gebräuchlichen

- geometrischen Abbildungsverfahren,
- geometrischen Objekten sowie Schnitten und Schatten dieser Objekte und
- geometrischen Begriffen, Methoden und Konstruktionen.

Im zweiten Semester werden anhand von exemplarischen 3-D-Konstruktions- und Visualisierungsprogrammen digitale Techniken für die Planung und Darstellung von Gebäuden vermittelt. Bauteilorientierte Modellierung und das Konzept des Building Information Modeling werden eingeführt.

Darstellende Geometrie und CAD legt die Grundlage für die universelle Sprache der Architektur - die Zeichnung. Erlernt wird das Erstellen eindeutiger Darstellungen sowie das Lesen und Interpretieren derselben im kulturellen Kontext der Architekturdarstellung.

PROFESSUR

Konstruktive Geometrie

LEHRPERSONEN

Prof. Dr.-Ing. Daniel Lordick

TEILNEHMER

BEGINN Montag, 12.10.2015

RAUM ASB / 120, 13:00 Uhr

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h

<input checked="" type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input checked="" type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung	Mo.	(1. Wo.) 13.00 - 14.30 Uhr
Übung	Mo.	(1. Wo.) 14.50 - 16.20 Uhr
Übung	Mo.	(2. Wo.) 14.50 - 16.20 Uhr
Übung	Mi.	(1. Wo.) 14.50 - 16.20 Uhr
Übung	Mi.	(2. Wo.) 14.50 - 16.20 Uhr

EINSCHREIBUNG

ANMERKUNGEN

Die Vorlesung findet im Hörsaal ASB / 120, die Übungen finden im Raum WIL / B 122 statt. Die Übungen beginnen in der ersten Semesterwoche.

Zusatzinformationen finden Sie auch auf OPAL.



In den ersten Schritten werden elementare Fähigkeiten und Methoden des freien Zeichnens erlernt.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, räumliche und formale Sachverhalte zu verstehen und diese individuell darzustellen.

Der Fokus liegt auf der unvoreingenommenen Annäherung an und den Umgang mit verschiedenen Zeichenmaterialien und Medien. Zeichnen soll als Kommunikations- und Ausdrucksmittel begriffen werden.

Abb.: Sven Koch, WS 13/14

PROFESSUR

Bildnerisches Gestalten

LEHRPERSONEN

Prof. Dr. Ralf Weber und Mitarbeiter

TEILNEHMER

BEGINN Mittwoch, 07.10.2015, 09:20

RAUM BZW / B 006

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 30h

<input type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Übung	Mi.	09.20 - 16:00
Übung	Do.	09.20 - 16:00
Übung	Fr.	09.20 - 16:00

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

Achtung:

In diesem Jahr wird es wegen der gekürzten Übungszeit eine Wochenendhausaufgabe geben.



Vermittlung von Entwerfen in sozialen, topografischen, strukturellen, funktionalen, konstruktiven, formalen und gestalterischen Zusammenhängen.

Die Leitthemen sind Ort, Gesellschaft, Funktion und Konstruktion.

Die einzelnen Aufgaben der Übungen dienen der Integration der in anderen Lehrgebieten erarbeiteten Kenntnisse und Fertigkeiten in das architektonische Entwerfen und seinem Training.

PROFESSUR

Grundlagen des Entwerfens

LEHRPERSONEN

Prof. Joppien, J. Höfer, K. Schmitz, A.K. Broszio

TEILNEHMER

BEGINN

Mittwoch, 14.10.2015

RAUM

V: GÖR / 226 Ü: BZW / B301

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 180h

<input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input checked="" type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung	Mi.	09.20 - 10.50 Uhr
Gruppe 3+4	Mi.	11.10 - 14.30 Uhr
Gruppe 1+2	Do.	09.20 - 12.40 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

Inhalt des Kurses ist die Auseinandersetzung mit kompositorischen Prinzipien von Form, Körper und Raum. Die Studierenden erlernen gestalterische Prinzipien sowie deren Anwendung auf konkrete gestalterische Probleme, noch ohne direkten Bezug zur Architektur oder Landschaftsarchitektur.

Die Studierenden werden vertraut mit den grundlegenden analytischen Instrumenten sowie den künstlerischen und methodischen Vorgehensweisen, die für das Gestalten von Form und Raum in Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtgestaltung erforderlich sind.

Sie lernen elementare Phänomene des ästhetischen Erfassens von Raum, Körperlichkeit und Material kennen. Sie werden in die Lage versetzt, die Wechselwirkungen von Raum- und Körpergestaltung zu erkennen.

Die Studierenden erlangen Kompetenzen in der Entwicklung von Gestaltkonzepten im Hinblick auf die Gestaltung von Körper und Raum, Form, Farbe und Material sowie in der Präsentation ihrer Ergebnisse.

Vorlesungsort: ABS/E011 = August-Bebel-Str. 20

PROFESSUR

Bildnerisches Gestalten

LEHRPERSONEN

Prof. Dr. Ralf Weber und Mitarbeiter

TEILNEHMER

BEGINN

Mittwoch, 14.10.2015

RAUM

ÜP: BZW/B 006 + VP: ABS/E011

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 30h

<input checked="" type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input checked="" type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input checked="" type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Gruppe 1+2	Mi.	11.10 - 14.30 Uhr
Vorlesung	Do.	13.00 - 14.30 Uhr
Gruppe 3+4	Do.	09.20 - 12.40 Uhr
Gruppe LA	Do.	09.20 - 12.40 Uhr
Intensivwoche		09.20 - 18.10 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN

Mittwoch Gr. 1 + 2 Architektur

Donnerstag Gr. 3 + 4 Architektur + Landschaftsarch.

Vorlesung Gr. 1 + 2 + 3 + 4 Arch. + Landschaftsarch.

Die Intensivwochen am Ende des Semesters, vom 15.02.2016 bis 04.03.2016, sind für Arch.- und LA-Studenten Pflichtteil des Moduls!

Workload [in Stunden] : 210

Baukonstruktionslehre 1

Die Materialien und ihre Konstruktionen

(Pflichtmodul) Σ Workload 180h in 2 Semestern

Vorlesungsreihe im Wintersemester 2015/16

KW	Datum	Vorlesung	Übung
42	Di. 13.10.2015	Einführung	Ausgabe Aufgabe/Drachen
43	Di. 20.10.2015	Architektur + Konstruktion	
44	Di. 27.10.2015		Drachenfest
45	Di. 03.11.2015	Konstruktionspläne	Betreuung GR 01
46	Di. 10.11.2015	Naturstein	Betreuung GR 02
47	Di. 17.11.2015	1. Zwischenpräsentation	
48	Di. 24.11.2015	Kunststein	Betreuung GR 01
49	Di. 01.12.2015	Wandaufbauten	Betreuung GR 02
50	Di. 08.12.2015	Öffnungen	Betreuung GR 01
51	Di. 15.12.2015	Sockel	Betreuung GR 02
02	Di. 12.01.2016	2. Zwischenpräsentation	
03	Di. 19.01.2016	Dach	Betreuung GR 01
04	Di. 26.01.2016	Treppen	Betreuung GR 02
05	Mo.01.02.2016	Endabgabe GR 01+GR 02 bis 17 Uhr am Lehrstuhl	
05	Di. 02.02.2016	Endpräsentation	

PROFESSUR

Hochbaukonstruktion und Entwerfen

LEHRPERSONEN

Prof. Gerald Staib

TEILNEHMER**BEGINN**

Dienstag, 13.10.2015

RAUM

V: BEY/118 Ü: BZW 401/407/408

LEISTUNGEN**Workload dieser Lehrveranstaltung: 90h**

<input checked="" type="checkbox"/>	Klausur / Prüfung	<input type="checkbox"/>	Sonst. Pr.-Leistung
<input checked="" type="checkbox"/>	Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/>	Konvolut
<input type="checkbox"/>	Entwurf	<input checked="" type="checkbox"/>	Präsentation
<input type="checkbox"/>	Referat	<input type="checkbox"/>	Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

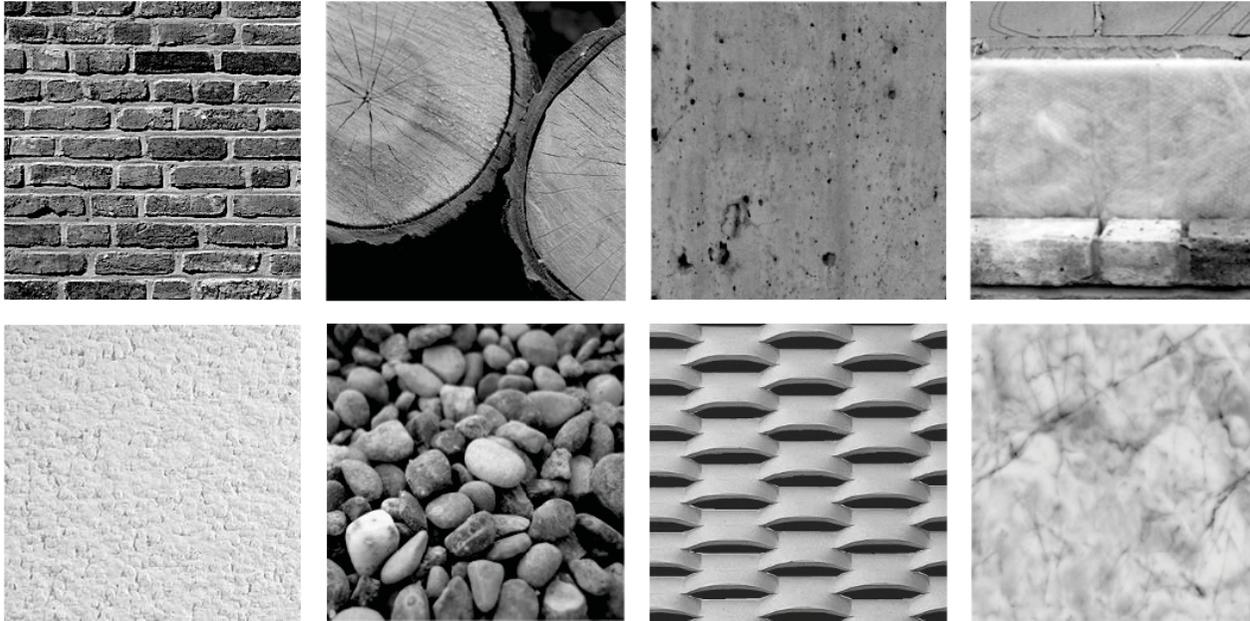
Vorlesung	Di.	11.10 - 12.40 Uhr
Übung	Di.	13.00 - 18.10 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl 13.10.2015, nach der Vorlesung

ANMERKUNGEN

Die Ausgabe der Bauko – Übung erfolgt im Rahmen der Vorlesungen am 13.10.2015. Inhaltliche und terminliche Änderungen sind den Aushängen zu entnehmen.



Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die stofflichen Eigenschaften der Baustoffe und Baustofftechnologien, das Kennenlernen der wichtigsten Prüfverfahren zum Nachweis der Baustoffeigenschaften und die folgenden Grundlagen:

- Physikalische und chemische Grundlagen der Werkstoffkunde
- Baustofftechnologien und
- Anwendung der Baustoffarten

Dabei vermittelt die Lehre die architektonische Anwendung und den entwurfsgerechten Einsatz verschiedener Baustoffe wie Metalle, Betone, Ziegel und Mauerwerk, Dämmstoffe, Kunststoffe oder Holz. Neben der konstruktiven und gestaltungsgerechten Anwendung, werden ebenfalls Erscheinungsbild, Haptik und Alterungsprozesse von Baustoffen betrachtet sowie deren Erhaltungsaufwand im Sinne eines nachhaltigen Materialverbrauchs.

Anwendungsbeispiele der Baustoffe bilden den Bezug zur Baupraxis und Architektur.

Durch die erfolgreiche Teilnahme am Modul werden Grundkenntnisse erworben und Voraussetzungen geschaffen, die für die erfolgreiche Bearbeitung der im weiteren Studium zu absolvierenden Entwürfe notwendig sind.

PROFESSUR

Bauphysik

LEHRPERSONEN

Dr.-Ing. Rudolf Plagge

TEILNEHMER

BEGINN Montag, 12.10.2015

RAUM HSZ / 004

LEISTUNGEN

Workload dieser Lehrveranstaltung: 60h

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung | <input type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e) | <input type="checkbox"/> Konvolut |
| <input type="checkbox"/> Entwurf | <input type="checkbox"/> Präsentation |
| <input type="checkbox"/> Referat | <input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit |

ZEITEN

Vorlesung Mo. 11.10 - 12.40 Uhr

EINSCHREIBUNG

online über OPAL

ANMERKUNGEN

Das Modul Baustofftechnologie und Nachhaltiges Bauen ist eine Blended Learning - Veranstaltung. Begleitend zu den Präsenzlehrveranstaltungen werden zusätzliche Lernangebote via E-Learning über die Internetplattform OPAL bereitgestellt. Einweisung in das E-Learning erfolgt in der Einführungsvorlesung.

Teil 1: Umweltökonomie

Gesamtwirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung, Wohlstandsindikatoren, Umwelt als öffentliches Gut, externe Kosten, umweltpolitische Ziele und Instrumente, Umweltzertifizierung, Bewertungssysteme der gebauten Umwelt, kombinierte Berechnung von Energiebedarf, Umweltbelastungen und Lebenszykluskosten u. a., Kosten der Umweltzerstörung, Angebot und Nachfrage auf Märkten, Marktmechanismus, Bauwirtschaft und Wohnungswirtschaft

Teil 2: Nachhaltige Konstruktion und Tragsysteme

Die Vorlesungen und Übungen enthalten folgende Lehrinhalte:

Integrale Planung von Rohbau (Tragkonstruktion) und Ausbau, Rückbau- und recyclinggerechtes Entwerfen und Konstruieren, Vorfertigung und Montage als Voraussetzungen für recyclinggerechtes Bauen, Modulares Bauen im Hinblick auf Vorfertigung und Vielfalt, Nutzungsanpassung während des Lebenszyklusses, Toleranzen und Passungen im Rahmen von Vorfertigung und Montage, Füge- und Verbindungstechniken und deren Bewertung sowie ihr sinnvoller Einsatz, Fugenbeanspruchung und Abdichtung, grundlegende Brandschutzanforderungen, Integration der Haustechnik in die Tragkonstruktion und Bauteilaktivierung, Produkt- und Bauweisenentwicklung und bauordnungsrechtliche Umsetzung.

Teil 3: Nachhaltiges Bauen

Die zur Herstellung von Baustoffen benötigte Energie wird als eine wesentliche Größe für die gesamt-energetische Bewertung von Gebäuden behandelt. Die Kenntnisse über die verfügbaren Baustoffe, deren bauphysikalische Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten im Neubau und der Sanierung werden vorausgesetzt (Baustofftechnologie im 1. Semester). Darauf aufbauend werden hier die Fähigkeiten erworben, die Baumaterialien in Hinblick auf deren Verwendung im Entwurf ökologisch-energetisch zu bewerten. Die gesamte Prozesskette von der Gewinnung der Rohstoffe über den Transport, die Verarbeitung bis zum Einbau wird betrachtet und die Fähigkeiten für ökologisch sinnvolle Lösungen entwickelt. Neben der gesamt-energetische Bewertung von Baustoffen werden u. a. die Aspekte der Schadstoffbelastung und Gesundheitsgefährdung mit einbezogen.

PROFESSUR

Bauphysik

LEHRPERSONEN

Prof. W. Jäger, Dr.-Ing. R. Plagge, Dipl.-Ing. U. Mickan

TEILNEHMER**BEGINN** Montag, 12.10.2015**RAUM** HSZ / 004**LEISTUNGEN****Workload dieser Lehrveranstaltung: 90h**

<input checked="" type="checkbox"/> Klausur / Prüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Sonst. Pr.-Leistung
<input checked="" type="checkbox"/> Beleg(e) / Protokoll(e)	<input type="checkbox"/> Konvolut
<input type="checkbox"/> Entwurf	<input type="checkbox"/> Präsentation
<input type="checkbox"/> Referat	<input type="checkbox"/> Projekt- /Seminararbeit

ZEITEN

Vorlesung Mo. 09.20 - 10.50 Uhr

EINSCHREIBUNG

online über OPAL

ANMERKUNGEN

Die Vorlesung "Nachhaltiges Bauen" setzt sich aus den nebenstehenden 3 Teilen zusammen, welche im Semester aufeinander folgen.

Die angegebenen Leistungspunkte beziehen sich auf die gesamte Vorlesung.